

Liebe Genossinnen und Genossen,

uns steht die Aufgabe bevor in der kommenden Legislatur den Landtag mitzugestalten. Für diese Aufgabe benötigen wir Kandidatinnen und Kandidaten, die mit einem guten Gespür für die Bürgerinnen und Bürger die Probleme kennen und anpacken!

Besonders die im Mittelrhein zunehmende Problematik der Gesundheitsversorgung, durch die drohende Schließung der Loreley-Kliniken in Oberwesel und Sankt Goar, **muss Teil unseres Wahlprogramms werden**. Die Gesundheitsversorgung, gerade in einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz, muss in öffentlicher Hand liegen und für alle Bürgerinnen und Bürger gesichert werden. Zudem muss das Land Rheinland-Pfalz als Träger, besonders bei sämtlichen von Schließung bedrohten Kliniken, einbezogen werden. Auf diese Weise wird aus dem derzeitigen Gewinnerwirtschaftungsauftrag ein Versorgungsauftrag, sodass die Gewinnmaximierung auf Kosten der Patientinnen und Patienten, sowie des Personals, entfällt. Die ländliche Region muss stärker in den **Fokus gelegt** werden!

Des Weiteren soll der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) enorm ausgebaut werden, wobei das Tarifkonzept bis zum Fahrscheinlosen Nahverkehr hierbei primäres Ziel nach der Schaffung eines flächendeckenden ÖPNV sein muss. Wir können es uns nicht leisten die ländlichen Regionen abzuhängen, andernfalls würde dies lediglich weiterhin **populistische Wahlalternativen fördern**. Es kann und darf nicht sein, dass Dörfer immer unattraktiver werden, während die Städte weiter Zulauf bekommen. Dies hat schon jetzt sichtbar zur Folge, dass ältere Menschen ohne eigene Fahrzeuge oder Führerscheine komplett aufgeschmissen sind. Es ist folglich notwendig den ÖPNV massiv auszubauen, wenn wir wollen, dass Dörfer eine Zukunft haben!

Außerdem muss das die kommende Landesregierung dazu gezwungen werden, bei sämtlichen öffentlichen Aufträgen, nur Firmen in Erwägung zu ziehen, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Tarifvertrag zahlen. Es reicht nicht nur höhere Löhne und Tarifverträge zu fordern, man muss diese auch unbedingt fördern!

Ich möchte besonders für Mobilität, Gleichberechtigung in jeglicher Form und ein Arbeitnehmer*innenfreundliches Rheinland-Pfalz eintreten!

Zu meiner Person möchte ich folgendes Erwähnen:

Ich bin gelernter Systemgastronom und arbeite derzeit bei einem der größten Dienstleister in dieser Branche. Geboren und aufgewachsen bin ich am 07. September 1999 in Bingen am Rhein, wo ich mich seit 2016 auf verschiedene Art und Weise kommunalpolitisch engagiere. Erst im vergangenen Jahr holte ich mit Studentinnen und Studenten der Studiengänge Umwelt- und Klimaschutz der technischen Hochschule Bingen die "Fridays for Future"-Bewegung nach Bingen, die sich binnen kürzester Zeit durch gezielte Schulbesuche etabliert hat. Außerdem trat ich zur Wahl des Kreistags 2020 auf Listenplatz drei an und gestaltete mit einem ambitionierten Team den Kreistagswahlkampf, sowie den Stadtratswahlkampf meines Ortsverbandes. Gemeinsam konnten wir hier nicht nur in jedem der Felder die notwendigen Unterschriften

sammeln, sondern auch gleich zwei Plätze in Stadtrat und Kreistag für DIE LINKE erarbeiten. Außerparteilich bin ich zusätzlich noch im kommunalen Jugendprojekt meiner Heimatverbandsgemeinde Rhein-Nahe tätig, das innerhalb des Kommunalmanagements in Kooperation mit der Firma "Entra" entstanden ist.

Über meine Arbeit informiere ich nach Möglichkeit über Facebook, Instagram, Twitter und über Direktnachricht. Bei Fragen, Diskussionsbereitschaft oder Anregungen stehe ich jedem selbstverständlich über alle Wege zur Verfügung. Ich freu mich auf euch, sowie euer Vertrauen!

Web: <https://www.KevinKorn.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/kevinkorndielinke>

Instagram: <https://www.instagram.com/kevin.korn.mb/>

Twitter: <https://twitter.com/kevinkornlinke>

Mail: mail@kevinkorn.de